

Hygiene in Sanitäreanlagen eines Großflughafens

- aus Sicht des Gesundheitsamtes
- aus Sicht des Betreibers

Dipl.Ing. Wolfgang Hentschel
Stadtgesundheitsamt Frankfurt
Abt.4 - Umweltmedizin und Umwelthygiene
Braubachstr. 18-22
60311 Frankfurt a.M.
Tel: 069-212-33569; Fax:069-212-30475
email: wolfgang.hentschel@stadt-frankfurt.de

K. Kohl
Fraport AG
Immobilien & Facility Management
IFM-FI 31
Gebäudereinigungsmanagement
60547 Frankfurt
Tel: 069-690-70185; Fax:069-690-21131
email: h.kohl@fraport.de

Hygiene in Sanitäreanlagen eines
Großflughafens aus Sicht des
Gesundheitsamtes

Hintergrund ...

- Das Stadtgesundheitsamt bildet seit 1991 Gesundheitsaufseher aus (mehr als 20 Gesundheitsaufseher und Gesundheitsaufseherinnen bis heute)
- Seit 1995 gehören Kontrollen der Sanitärräume des Flughafens zu den selbstständig zu erledigenden Arbeitsaufgaben im Rahmen der Ausbildung
- Zunächst wurden Wickelräume begangen, später auch um Toiletten

Begründung (1)

- Pro Jahr wird der Flughafen von ca. 50 Mio. Passagieren genutzt, entsprechend die Sanitärräume.
- Die Passagiere kommen aus aller Welt, auch aus Endemie- und ggf. auch aus Pandemiegebieten.
- Speziell in Wickelräumen sind Kreuzinfektionen durch Exkrete, Sekrete, Kot, Urin etc. nicht auszuschließen

Begründung (2)

Diese Überwachungsmaßnahme ist Teil der seuchenhygienischen Vorsorge/
Gesundheitsvorsorge des
Stadtgesundheitsamtes auf dem Flughafen
insgesamt

- Maßnahmen i.R.d. internationalen Gesundheitsvorschriften
- Unterhalt eines ärztlichen Dienstes
- Trinkwasserüberwachung (Flugzeuge/Befüllanlagen)
- Legionellenüberwachung (Hausinstallation)
- Kontrollen der Sanitärräume
- Bäderkontrollen (Übungsbecken Notwasserung)
- Heimhygiene (Asylanten)
- Betriebswasserkontrollen

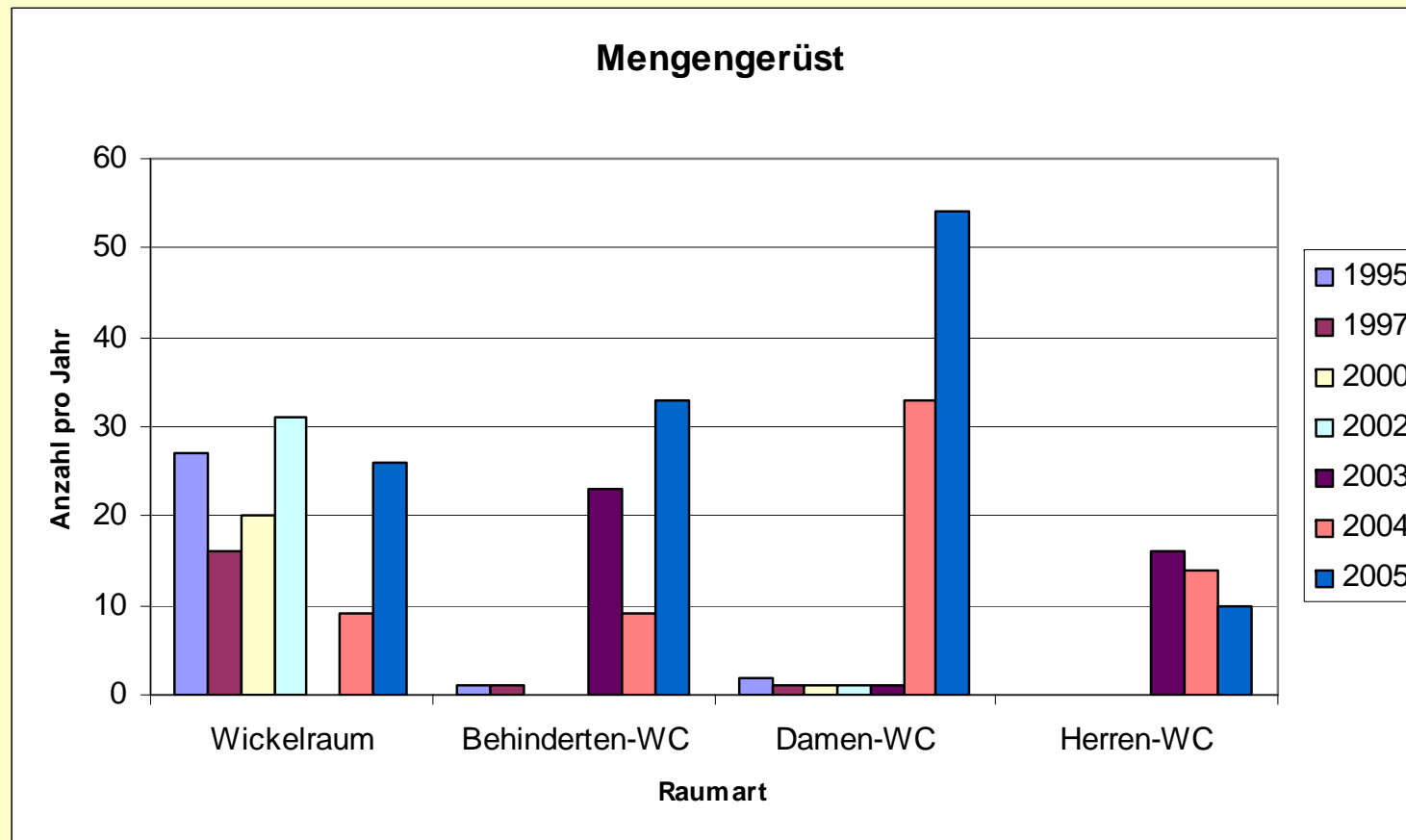
Arbeitsaufgabe

- Zugang Transitbereich erreichen
- Auffinden aller Räume
- Durchführung der Begehungen
- Selbstständige Anfertigung des Berichtes /
Anschreibens an die Fraport

Anmerkungen

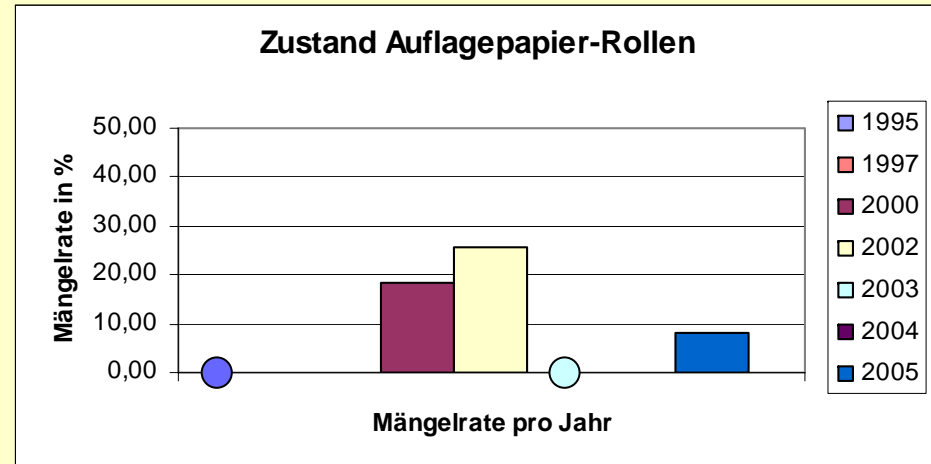
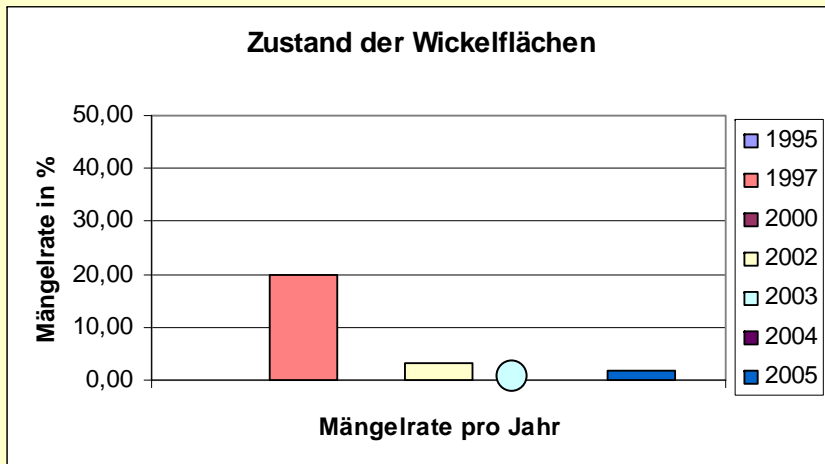
- Die Auszubildenden haben noch keine gefestigte Beurteilungskompetenz
- Die Anlagen werden derzeit in 30-minütigen Abständen gereinigt und die Reinigung dokumentiert
- Es gelingt nicht in jedem Jahr alle Räume der Terminals 1 und 2 flächendeckend zu begehen

Mengengerüst



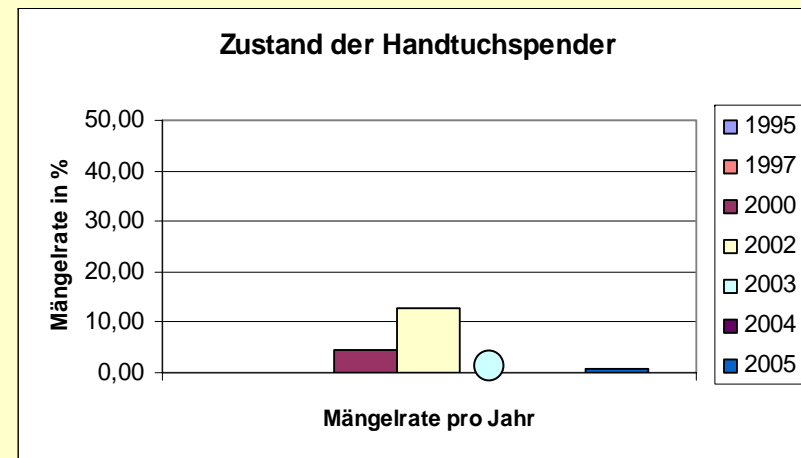
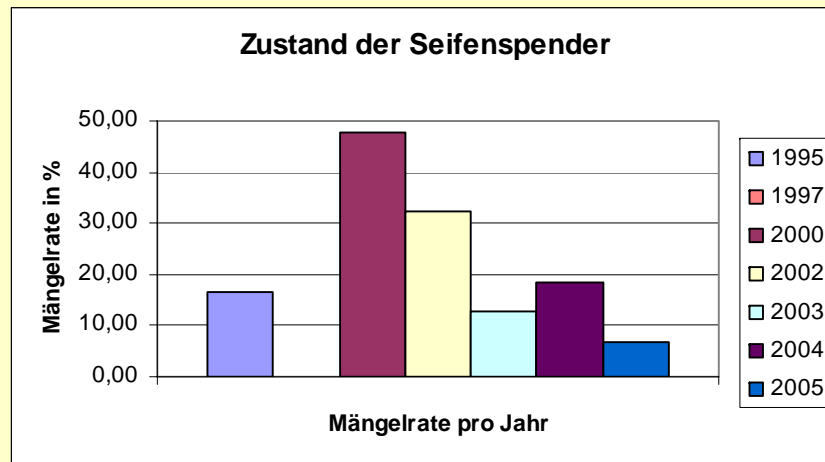
Insgesamt durchgeführte Begehungen:
327 Kontrollen in
170 Räumen

Wickelräume



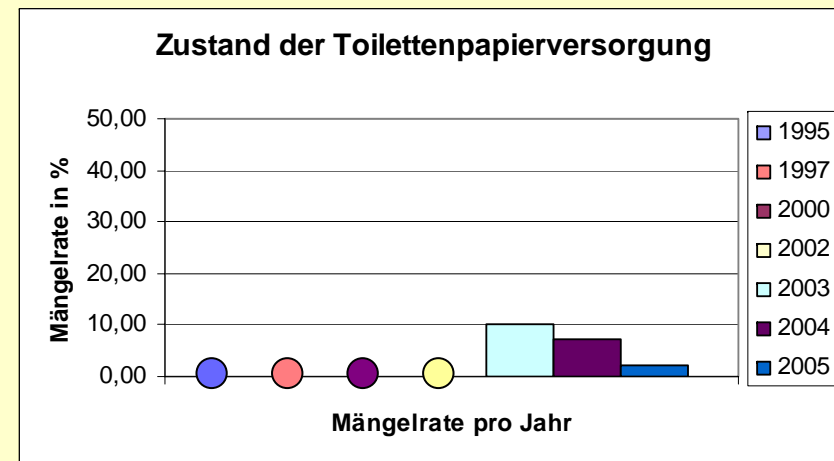
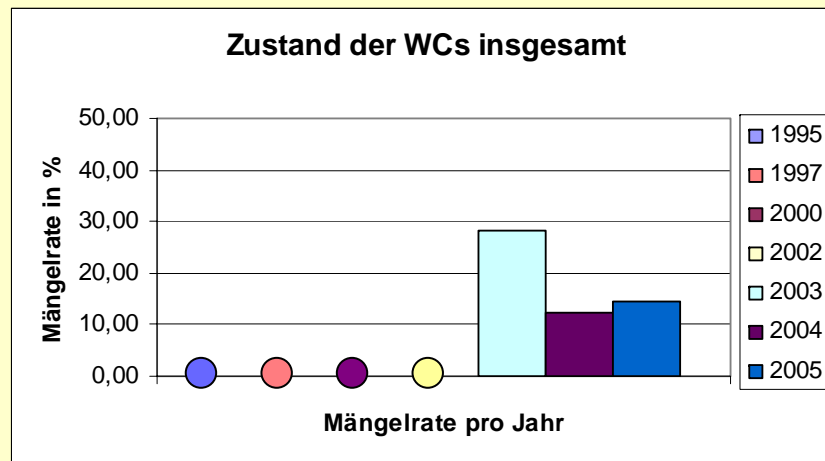
○ = keine Besichtigung in diesem Jahr

Seifenspender und Handtuchspender



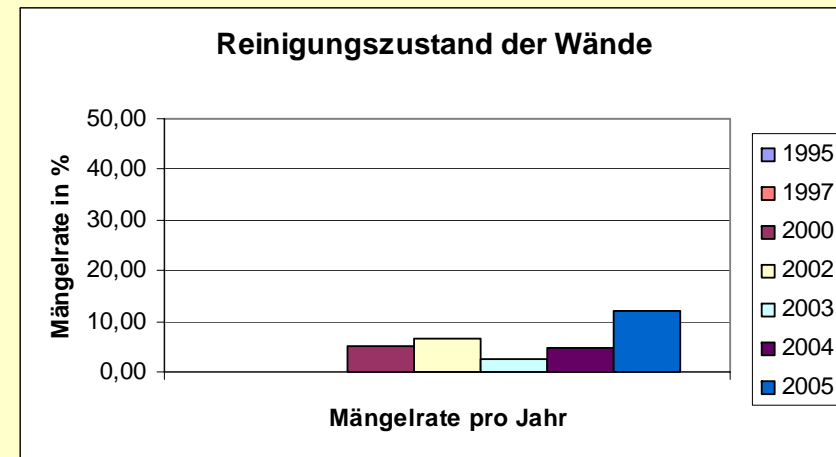
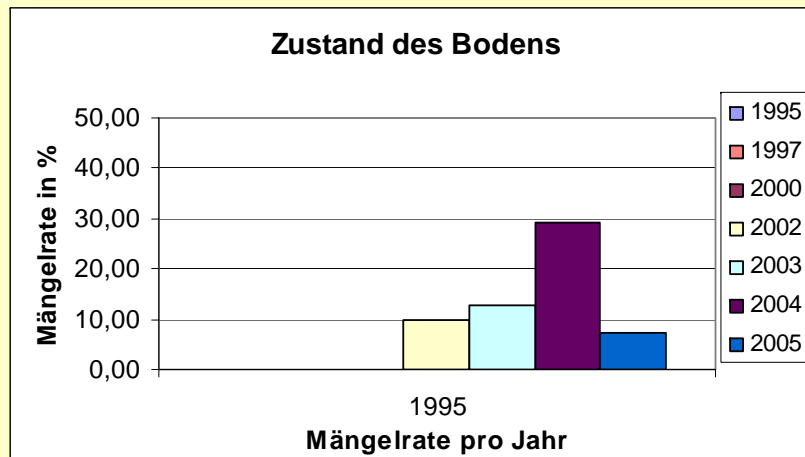
○ = keine Besichtigung in diesem Jahr

WCs und Toilettenpapier



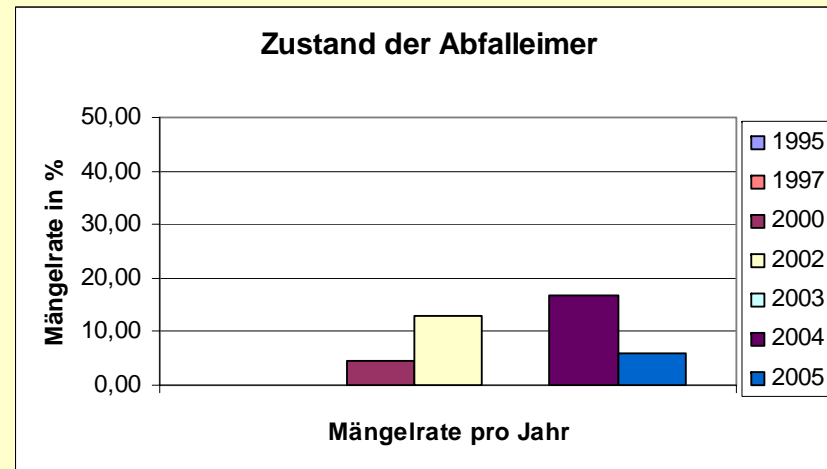
○ = keine Besichtigung in diesem Jahr

Böden und Wände



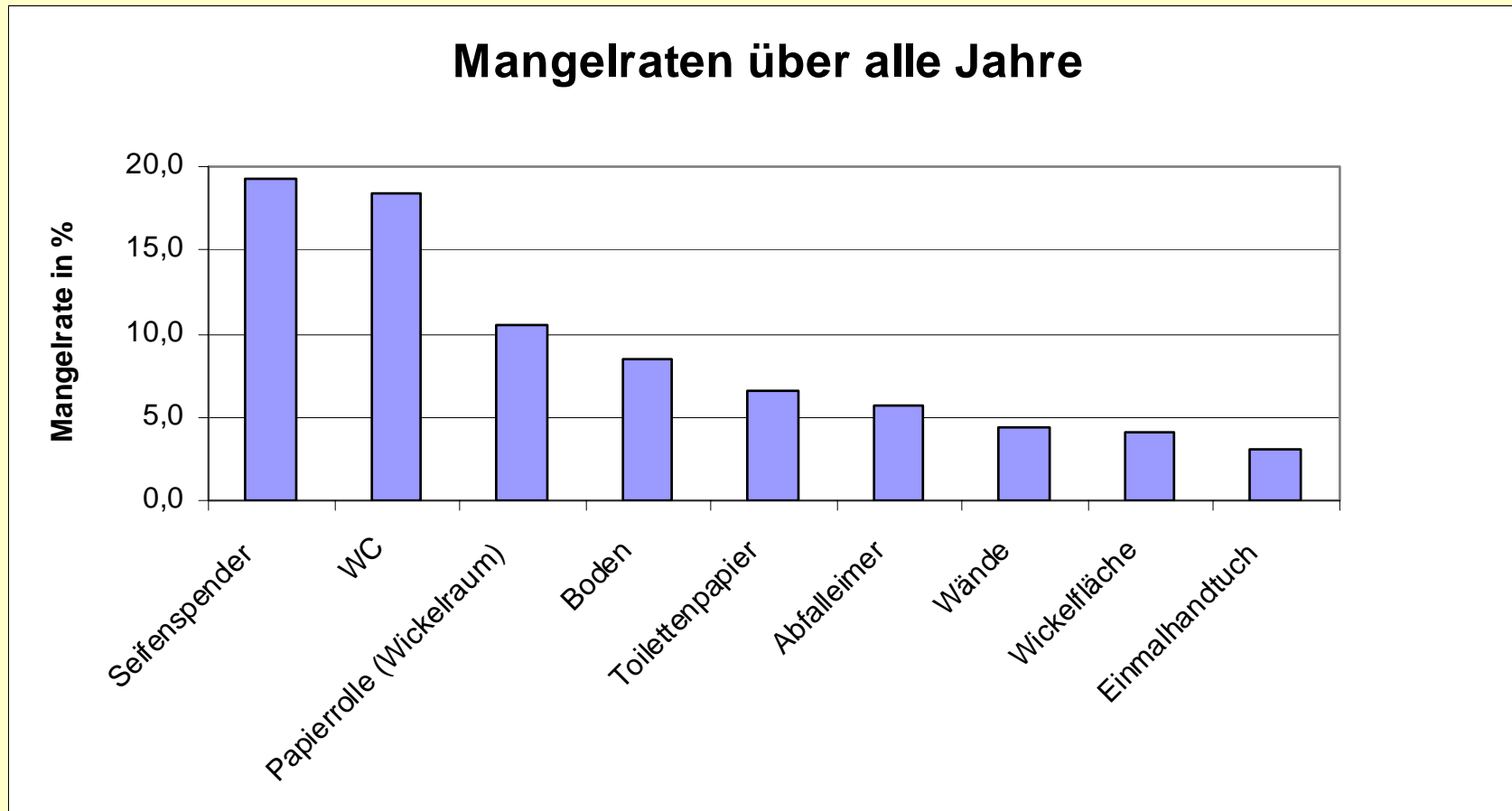
○ = keine Besichtigung in diesem Jahr

Abfall

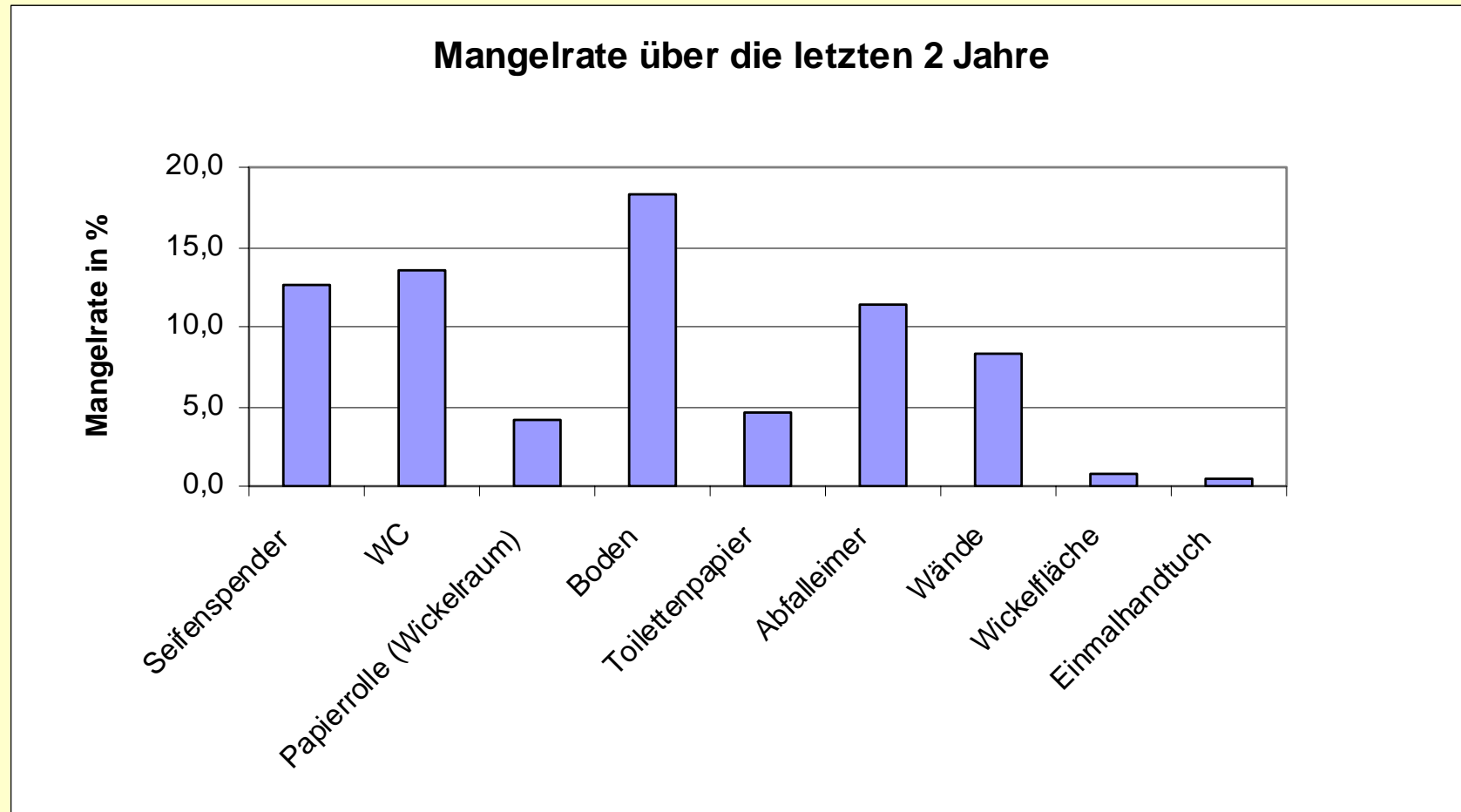


○ = keine Besichtigung in diesem Jahr

Gesamtergebnis (1)



Gesamtergebnis (2)



Häufige Prüfvermerke

- **Sauberkeit**
 - Raum allg. verunreinigt
 - WC verschmutzt
 - WC-Bürsten verschmutzt
 - Mülleimer überfüllt
- **Defekte Einrichtungsgegenstände**
 - Seifenspender
 - Beleuchtung
 - Deckenverkleidung
 - Steckdosen

Häufigste Mangelbeschreibungen

Seifenspender defekt	14
Beleuchtung defekt /schwach	11
WC-Bürsten auswechseln	9
Deckenverkleidung fehlerhaft	6
Abfalleimer defekt	4
Papierrollenhalter defekt	4
Spiegel defekt	4

Sonstige Beobachtungen

- Transitbereich
 - Im Transitbereich steht nach Ankunft großer Flugzeuge in den Toilettenvorräumen möglicherweise kein ausreichender Platz für das Bordgepäck zur Verfügung.
- Braucht der Airbus 380 eine weitergehende Infrastruktur?

Zusammenfassung

- Die Ergebnisse werden angesichts der Vielzahl und der Diversität der Nutzer als gut beurteilt, wobei eine Qualitätssteigerung in den letzten Jahren festgestellt werden kann.